

US-Bomben treffen in Israel ein während Rubios Besuch

Schwere Bomben aus den USA sind in Israel eingetroffen, während Marco Rubio das Land besucht. Die Lieferung unterstreicht die enge Allianz zwischen Israel und den USA inmitten des Gaza-Konflikts.



Ein Versand schwerer Bomben aus den Vereinigten Staaten ist in Israel eingetroffen, während **Marco Rubio** das Land besucht. Dies ist Rubios erster offizieller Besuch in der Region seit seiner Ernennung zum US-Außenminister.

Ankunft der Munition in Israel

Die Munition wurde versendet, nachdem die Administration von Präsident **Donald Trump** im letzten Monat ein Embargo für die Lieferungen aufgehoben hat, wie das israelische Verteidigungsministerium am Sonntag mitteilte.

Stärkung der US-Israel-Allianz

Israels Verteidigungsminister Israel Katz erklärte, dass die Lieferung der MK-84-Munitionsbestände „ein bedeutendes Asset für die Luftwaffe und die Israelischen Streitkräfte (IDF) darstellt und weiteren Beweis für die starke Allianz zwischen Israel und den Vereinigten Staaten liefert.“ Katz bedankte sich bei Trump und der US-Administration für deren „unerschütterliche Unterstützung.“

Politische Implikationen der Lieferung

Die Freigabe der schweren Bombenlieferungen durch die neue Verwaltung hebt eine der wenigen Biden-Ära-Politiken auf, die gerichtliche Einflussnahme auf Israel während des Krieges in Gaza ausüben wollte. Der ehemalige Präsident Joe Biden hatte die Lieferung von 2.000-Pfund-Bomben eingeschränkt, da er befürchtete, dass diese von Israels Militär in dicht besiedelten Gebieten Gazas willkürlich eingesetzt werden könnten.

Reaktionen auf die Entscheidung der USA

Trotz der Spannungen zwischen Biden und dem israelischen Premierminister Benjamin Netanyahu führte diese Entscheidung nicht zu wesentlichen Veränderungen im Krieg. Auch die Stellung von Biden unter den Kriegsgegnern verbesserte sich nicht signifikant, die eine deutlich strengere Regulierung der amerikanischen Rüstungsexporte nach Israel forderten.

Der Leiter des Medienbüros der Gaza-Regierung, Salama Maroof, kritisierte die Entscheidung der USA, schwere Bomben zu liefern. „Anstatt Nahrung, Medizin, Wasser oder Baumaterialien für die Opfer im Gazastreifen zu senden, unterstützt die Vereinigten Staaten, die sich selbst als die erste Demokratie der Welt und Vorreiter der Menschenrechte beschreibt, die kriminelle Besatzungsarmee mit 1.800 schweren MK-Bomben“, sagte Maroof.

Rubios diplomatischer Besuch

Rubio landete am Samstagabend in Tel Aviv, wo er von Israels Außenminister Gideon Sa'ar empfangen wurde. Am Sonntagmorgen wird er ein Treffen mit Netanyahu in dessen Büro in Jerusalem haben, bei dem voraussichtlich auch Trumps umstrittene Vorschläge zur „Übernahme“ des Gazastreifens zur Sprache kommen werden.

Fortschritte im Konflikt und weitere Reisen

Der Besuch erfolgt einen Tag nach der Freilassung dreier israelischer Geiseln durch die Hamas im Rahmen eines von den USA vermittelten Waffenstillstands. Vor seinem Treffen mit Netanyahu besuchte Außenminister Rubio die historische Grabeskirche, wie ein Vertreter des Außenministeriums bestätigte. Eine Pressekonferenz ist für später an diesem Tag geplant.

Rubio wird auch Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) im Rahmen seiner Reise besuchen.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)